



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Die steuerpflichtigen Einkünfte
der Personengesellschaften
und Gemeinschaften 2010

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStBl	Bundessteuerblatt
EStG	Einkommensteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	8
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Rechtsform und Größenklassen der Summe der Einkünfte	9
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2010 nach Rechtsform und Anzahl der Beteiligten	10
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2010 nach Wirtschaftszweigen	11
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	13

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Einkunftsarten	15
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 und 2010 nach Einkunftsarten	15
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 und 2010 nach der Summe der Einkünfte	15
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	16
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	17
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	18
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010	18
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Verwaltungsbezirken	19

Karten

K 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Verwaltungsbezirken	20
-----	---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften dient der Gewinnung wesentlicher Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten der Personengesellschaften und Gemeinschaften sowie über die bei den Feststellungserklärungen gewonnenen Informationen zu verschiedenen Sondervergünstigungen. Diese statistischen Angaben ermöglichen vielfältige Analysen und Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsveränderungen sowie zur Weiterentwicklung des Steuersystems. Darüber hinaus dient sie der allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung, so z. B. als Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BStBl. I S. 1250, 1409) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der für das Statistikjahr gültigen Fassung.

Erhebungsunterlagen und Datenübermittlung

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften basiert auf Daten aus dem Feststellungsverfahren der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die Definition der statistischen Merkmale und deren Ausprägungen ergeben sich aus dem relevanten Steuerrecht. Dies sind hier das Einkommensteuer- bzw. das Körperschaftsteuergesetz, die Einkommensteuer- bzw. die Körperschaftsteuerrichtlinien und die Einkommen- bzw. die Körperschaftsteuer-Richtlinien in der jeweils für das Feststellungsjahr gültigen Fassung.

Personengesellschaften und Gemeinschaften unterliegen weder der Körperschaft- noch der Einkommensteuer, so dass sie mit ihren Einkünften nicht in der Körperschaftsteuerstatistik bzw. der Einkommensteuerstatistik nachgewiesen werden. Stattdessen werden die Beteiligten der Personengesellschaften bzw. Gemeinschaften mit ihrem Anteil am Gesamtgewinn der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinnanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung der Einkünfte, die zur steuerlichen Verteilung des Gewinns der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a AO sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehende andere Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

Als Erhebungsunterlagen dienen der Vordruck ESt 1 B 2010 – Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung 2010 mit den zugehörigen Anlagen. Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden den bei der Finanzverwaltung gespeicherten Angaben aus den Feststellungsbescheiden der Finanzverwaltungen entnommen. Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist somit eine Sekundärerhebung.

Das Statistische Bundesamt erstellt die „Allgemeine Anleitung zur Bearbeitung der statistischen Erhebungsunterlagen für Daten des personellen Feststellungsverfahrens für die gesonderte und einheitliche Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung“. In dieser Anleitung ist als Schlusstermin im maschinellen Feststellungsverfahren der **31. Dezember des dritten Folgejahres** festgelegt. Das Bundesministerium der Finanzen informiert die obersten Finanzbehörden der Länder über diese Arbeitsanleitung zur Mitarbeit der Finanzämter bei der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die obersten Finanzbehörden leiten diese per Rundverfügung an die Finanzämter weiter.

Die Angaben aus den maschinellen Feststellungen werden dem Statistischen Landesamt in elektronischer Form übermittelt. Die Angaben aus den in Einzelfällen erfolgenden personellen Veranlagungen werden von der Finanzverwaltung manuell auf sogenannte statistische Blätter übertragen, die dann nach Übermittlung in den

Statistischen Ämtern der Länder von diesen ebenfalls manuell erfasst werden. Nicht in der Statistik berücksichtigt werden können Erklärungen zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, die zum Ende des Schlusstermins noch nicht abgegeben oder bearbeitet wurden, sowie die Ergebnisse von Einsprüchen, über die zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden ist.

Erhebungs- und Darstellungseinheiten

In der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften werden alle Personenvereinigungen mit Sitz bzw. mit dem Sitz der Geschäftsleitung in Rheinland-Pfalz erfasst, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgt. Der Sitz beurteilt sich, in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. In der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sind hingegen nur diejenigen Beteiligten als Einkommensteuerpflichtige mit ihren Einkünften erfasst, die in Rheinland-Pfalz wohnhaft sind, da die Veranlagung zur Einkommensteuer nach dem Wohnsitzprinzip vorgenommen wird.

Erhebungsumfang

In der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften werden Informationen über die steuerlichen Einkünfte der Personenvereinigungen erfasst. Hierbei handelt es sich sowohl um die Personengesellschaften wie offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR) als auch um die Gemeinschaften wie Erben- oder Interessengemeinschaften. Es werden folgende Merkmale erfasst:

- Einkünfte oder Einnahmen nach Einkunftsarten mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u. a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigen)
- Sitz (Gemeinde), Anzahl der Beteiligten, Wirtschaftszweig

Berichtszeitraum und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Seit dem Statistikjahr 2008 ist die Statistik jährlich durchzuführen, davor wurde sie zusammen mit der Lohn- und Einkommensteuerstatistik in einem dreijährlichen Turnus erstellt. Damit ist der Gesetzgeber einer seit längerem aus dem parlamentarischen Raum sowie seitens des Bundesrechnungshofes erhobenen Forderung nach verbesserten statistischen Informationen im Bereich der Besteuerung von Personengesellschaften und Gemeinschaften nachgekommen.

Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Feststellungsveranlagungen beruhen auf dem Einkommensteuergesetz. Da es sich hierbei um ein Bundesgesetz handelt, sind die Statistiken der einzelnen Bundesländer vergleichbar. Eine zeitliche Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich, da das Einkommensteuergesetz häufigen Änderungen unterliegt.

Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwendigen Plausibilitätsprüfungen und Doppelfallprüfungen unterzogen. Dabei werden Massenfehler automatisch korrigiert und doppelte Datensätze gelöscht. Zur Klärung von unplausiblen Einzelfällen wird bei der Finanzverwaltung zurückgefragt. Nach der Datenaufbereitung liefern die Statistischen Ämter der Länder die aggregierten Landesergebnisse sowie die Einzelangaben an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Landesergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Die Statistik wurde als 3. Modul in das Steuerstatistische Gesamtsystem (StSys) übernommen und wird nach den verschiedensten Gliederungskriterien bzw. in unterschiedlicher Merkmalskombination gemäß einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet. Hauptgliederungsmerkmal dieser Statistik ist die Höhe der Summe der Einkünfte. Die Personengesellschaften und Gemeinschaften und ihre Einkünfte sowie eine Reihe weiterer Merkmale werden primär in der Gliederung nach Größenklassen der verschiedenen steuerlichen Einkommensbegriffe dargestellt.

Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, die der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte in folgender Gliederung aus:

- 0 bis unter 2 500 EUR
- 2 500 bis unter 5 000 EUR
- 5 000 bis unter 10 000 EUR
- 10 000 bis unter 15 000 EUR
- 15 000 bis unter 24 500 EUR
- 24 500 bis unter 50 000 EUR
- 50 000 bis unter 100 000 EUR
- 100 000 bis unter 250 000 EUR
- 250 000 bis unter 1 Mill. EUR
- 1 Mill. bis unter 5 Mill. EUR
- 5 Mill. EUR und mehr

Gegenüber der Statistik 2009 wurde die Größenklassengliederung gestrafft. Gleichzeitig wurde der für die Gewerbesteuer maßgebliche Freibetrag für Personengesellschaften von 24 500 EUR als Schwellenwert übernommen.

Glossar

Beteiligter

Eine Personengesellschaft/Gemeinschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes zusammenschließen. Die natürlichen und/oder juristischen Personen werden als Gesellschafter oder Mitunternehmer (vgl. § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG) bezeichnet. Der Begriff Beteiligter ist diesen Begriffen gleichzusetzen. Im Gegensatz zu einer Kapitalgesellschaft haften die Gesellschafter einer Personengesellschaft unbeschränkt, das heißt sowohl mit dem Gesellschaftsvermögen als auch mit ihrem Privatvermögen, soweit nicht einzelne Gesellschafter mit ihrer Haftung beschränkt sind (z.B. Kommanditisten einer KG).

Einkünfte

Man unterscheidet Gewinneinkünfte (Einkunftsart 1 – 3) und Überschusseinkünfte (Einkunftsart 4 – 7). Bei den Gewinneinkünften wird der Gewinn über Betriebsvermögensvergleich (Bilanz) oder Einnahmenüberschussrechnung, also der Differenz aus Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben, ermittelt. Ein Überschuss ist der saldierte Wert aus Einnahmen und Werbungskosten.

Einkunftsarten

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 Satz 1 EStG):

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Personengesellschaften

Der Aufbereitung lag der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften
- Offene Handelsgesellschaften
- Kommanditgesellschaften
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG
- Aktiengesellschaften & Co. KG
- Aktiengesellschaften & Co. OHG
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
- Ähnliche Gesellschaften (z. B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreedereien, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnergesellschaften)

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	-	-	145	-230 816	3	-2 313	7	.
-500 000 – -250 000	3	-1 017	142	-49 605	18	-5 612	5	5
-250 000 – -100 000	6	-698	310	-48 182	51	-8 598	27	.
-100 000 – -50 000	14	-988	378	-26 182	36	-2 378	46	76
-50 000 – -24 500	23	-801	594	-20 474	50	-1 658	69	30
-24 500 – -10 000	70	-1 016	948	-14 491	85	-1 364	166	69
-10 000 – 0	356	-903	3 936	-11 277	289	-794	871	243
zusammen	472	-5 422	6 453	-401 025	532	-22 717	1 191	557
Gewinnfälle								
0 – 2 500	737	613	2 839	2 169	181	137	1 281	677
2 500 – 5 000	319	1 029	1 087	3 848	65	239	663	884
5 000 – 10 000	340	2 184	1 435	9 842	94	652	692	1 304
10 000 – 15 000	256	2 754	968	11 306	72	889	420	1 094
15 000 – 24 500	292	5 242	1 400	26 434	104	1 971	446	1 576
24 500 – 50 000	565	20 473	2 483	85 955	256	9 401	592	2 998
50 000 – 100 000	714	51 396	2 516	174 525	496	36 913	456	3 067
100 000 – 250 000	464	65 370	2 167	323 147	1 030	176 965	405	4 406
250 000 – 1 000 000	92	36 647	1 280	592 676	1 121	473 063	217	13 670
1 000 000 – 5 000 000	12	20 231	344	708 900	79	.	29	16 138
5 000 000 und mehr	-	-	129	3 963 717	1	.	10	154 432
zusammen	3 791	205 939	16 648	5 902 520	3 499	832 656	5 211	200 247
Insgesamt								
	4 263	200 516	23 101	5 501 495	4 031	809 939	6 402	200 804

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	11	-6 191	1	.	156	-239 730	601
-500 000 – -250 000	16	-4 958	-	-	177	-61 187	1 766
-250 000 – -100 000	73	-11 012	1	.	434	-68 526	3 921
-100 000 – -50 000	154	-9 551	5	-288	562	-39 310	2 792
-50 000 – -24 500	323	-10 617	6	- 190	960	-33 710	3 791
-24 500 – -10 000	1 007	-14 726	18	- 277	2 045	-31 805	6 396
-10 000 – 0	6 265	-19 398	21	- 78	10 679	-32 207	27 139
zusammen	7 849	-76 454	52	-1414	15 013	-506 475	46 406
Gewinnfälle							
0 – 2 500	5 539	5 989	28	11	9 793	9 595	28 051
2 500 – 5 000	3 362	11 726	10	42	4 878	17 769	13 152
5 000 – 10 000	3 447	23 690	23	126	5 286	37 799	14 035
10 000 – 15 000	1 709	19 666	18	214	2 929	35 923	9 058
15 000 – 24 500	1 702	30 876	19	212	3 415	66 311	9 511
24 500 – 50 000	1 615	51 230	25	653	4 798	170 709	13 139
50 000 – 100 000	754	45 856	18	746	4 363	312 502	11 698
100 000 – 250 000	417	51 421	15	1 540	3 968	622 851	14 339
250 000 – 1 000 000	124	.	7	.	2 590	1 152 238	9 622
1 000 000 – 5 000 000	14	17 473	2	.	449	887 897	2 665
5 000 000 und mehr	3	.	-	-	138	4 143 304	708
zusammen	18 686	311 547	165	3 989	42 607	7 456 898	125 978
Insgesamt							
	26 535	235 094	217	2 576	57 620	6 950 423	172 384

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	156	-239 730	1	.	9	-15 375	115	-187 431
-500 000 – -250 000	177	-61 187	2	.	15	-5 437	104	-36 487
-250 000 – -100 000	434	-68 526	11	-1 685	28	-4 351	180	-28 626
-100 000 – -50 000	562	-39 310	14	- 949	17	-1 323	187	-13 446
-50 000 – -24 500	960	-33 710	17	- 592	32	-1 156	213	-7 620
-24 500 – -10 000	2 045	-31 805	33	-553	50	-712	259	-4 112
-10 000 – 0	10 679	-32 207	67	-226	95	- 362	619	-1 890
zusammen	15 013	-506 475	145	-9 024	246	-28 717	1 677	-279 613
Gewinnfälle								
0 – 2 500	9 793	9 595	42	23	75	41	282	193
2 500 – 5 000	4 878	17 769	23	91	24	83	129	487
5 000 – 10 000	5 286	37 799	40	289	49	367	235	1 707
10 000 – 15 000	2 929	35 923	41	514	42	509	162	2 009
15 000 – 24 500	3 415	66 311	63	1 232	71	1 432	297	5 866
24 500 – 50 000	4 798	170 709	147	5 338	142	5 186	626	22 454
50 000 – 100 000	4 363	312 502	194	13 696	158	11 272	750	54 353
100 000 – 250 000	3 968	622 851	189	28 204	181	28 793	986	156 461
250 000 – 1 000 000	2 590	1 152 238	81	32 693	135	63 861	799	393 364
1 000 000 – 5 000 000	449	887 897	9	.	35	68 802	253	523 741
5 000 000 und mehr	138	4 143 304	2	.	19	214 021	74	1 674 637
zusammen	42 607	7 456 898	831	155 653	931	394 367	4 593	2 835 272
Insgesamt								
	57 620	6 950 423	976	146 629	1 177	365 650	6 270	2 555 659

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon					
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere/ Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle						
-500 000 und weniger	16	-12 487	7		8	.
-500 000 – -250 000	37	-12 001	15		4	.
-250 000 – -100 000	164	-25 885	29		22	-3 583
-100 000 – -50 000	267	-18 481	52		25	-1 710
-50 000 – -24 500	564	-19 638	105		29	-1 122
-24 500 – -10 000	1 429	-21 987	252		22	- 395
-10 000 – 0	8 476	-25 407	1 369		53	- 216
zusammen	10 953	-135 887	1 829	-34 753	163	-18 482
Gewinnfälle						
0 – 2 500	8 088	8 032	1 271	1 291	35	14
2 500 – 5 000	4 033	14 659	649	2 370	20	77
5 000 – 10 000	4 200	29 997	740	5 279	22	161
10 000 – 15 000	2 247	27 579	416	5 053	21	261
15 000 – 24 500	2 441	47 127	508	9 964	35	690
24 500 – 50 000	3 218	114 200	605	21 365	60	2 165
50 000 – 100 000	2 714	195 038	477	33 463	70	4 681
100 000 – 250 000	2 168	339 086	388	61 022	56	9 284
250 000 – 1 000 000	1 258	528 824	259	106 012	58	27 483
1 000 000 – 5 000 000	110	189 122	22	44 572	20	.
5 000 000 und mehr	15	632 532	15	517 936	13	.
zusammen	30 492	2 126 197	5 350	808 327	410	1 137 084
Insgesamt						
	41 445	1 990 310	7 179	773 574	573	1 118 602

Anzahl der Beteiligten	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	39 274	2 273 587	803	115 923	664	88 453	2 808	448 098
3	10 553	2 462 719	128	15 593	262	94 427	1 760	1 154 714
4	4 127	568 983	25	7 064	115	87 500	793	329 923
5	1 515	376 022	9	6 242	45	31 998	354	210 281
6	726	123 322	2	.	35	10 792	162	93 659
7	366	121 650	2	.	12	5 085	95	47 877
8	184	51 982	-	-	9	.	35	24 763
9	129	22 722	-	-	6	1 983	23	7 830
10	101	10 425	2	.	2	.	19	4 115
11 – 15	260	793 346	-	-	7	9 952	85	127 845
16 – 20	123	81 317	2	.	4	1 019	40	78 799
21 – 50	182	51 774	3	.	13	29 133	61	16 220
über 50	80	12 574	-	-	3	- 131	35	11 536
Insgesamt	57 620	6 950 423	976	146 629	1 177	365 650	6 270	2 555 659

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon					
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere/ Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	29 691	891 347	4 856	278 883	452	450 883
3	6 993	856 330	1 349	327 598	61	14 056
4	2 655	116 761	513	20 882	26	6 853
5	901	45 417	192	74 622	14	7 462
6	436	17 555	86	1 810	5	.
7	198	13 496	58	53 548	1	.
8	117	9 203	21	12 780	2	.
9	79	11 474	18	1 158	3	277
10	64	5 735	13	-236	1	.
11 – 15	137	18 860	25	530	6	636 160
16 – 20	66	919	11	-9	-	-
21 – 50	73	2 330	31	1 740	1	.
über 50	35	883	6	268	1	.
Insgesamt	41 445	1 990 310	7 179	773 574	573	1 118 601

Code		Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	405	6 913	14 950	1 527
01	Landwirtschaft und Jagd	360	6 331	14 252	1 400
02	Forstwirtschaft	40	541	657	115
03	Fischerei und Aquakultur	5	41	41	12
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	76	67 801	67 801	300
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	.	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	75	.	.	297
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 346	1 651 233	1 651 595	6 915
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	228	50 014	50 077	753
11	Getränkeherstellung	108	59 020	59 094	402
12	Tabakverarbeitung	2	.	.	11
13	Herstellung von Textilien	29	7 374	7 382	74
14	Herstellung von Bekleidung	30	11 202	11 202	70
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	36	59 125	59 133	121
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	150	16 111	16 175	367
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	41	42 092	42 092	156
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	105	23 065	23 069	297
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69	171 781	171 781	256
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	15	778 254	778 254	52
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	102	33 312	33 317	415
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	274	97 292	97 311	900
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	9 654	9 654	69
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	390	116 858	116 815	1 053
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	61	6 407	6 416	144
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	105	18 051	18 078	262
28	Maschinenbau	206	41 340	41 376	549
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	47	-3 125	-3 129	117
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	.	.	32
31	Herstellung von Möbeln	75	21 148	21 149	212
32	Herstellung von sonstigen Waren	196	82 195	82 195	466
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	44	9 108	9 108	137
D	Energieversorgung	2 739	-23 742	-22 943	10 371
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseitigung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	63	14 380	14 380	268
36	Wasserversorgung	3	44	44	8
37	Abwasserentsorgung	7	782	782	16
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	50	13 367	13 367	238
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	3	187	187	6
F	Baugewerbe	1 874	176 074	176 398	4 670
41	Hochbau	357	50 948	50 948	994
42	Tiefbau	115	25 077	25 082	317
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 402	100 048	100 369	3 359
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 321	573 176	573 735	13 620
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	734	87 659	87 704	1 910
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 364	282 318	282 520	3 882
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 223	203 200	203 511	7 828

¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

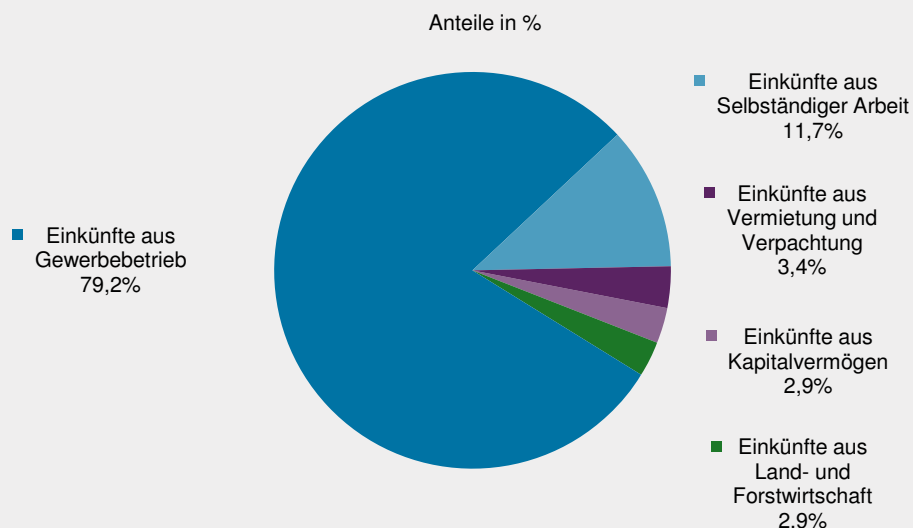
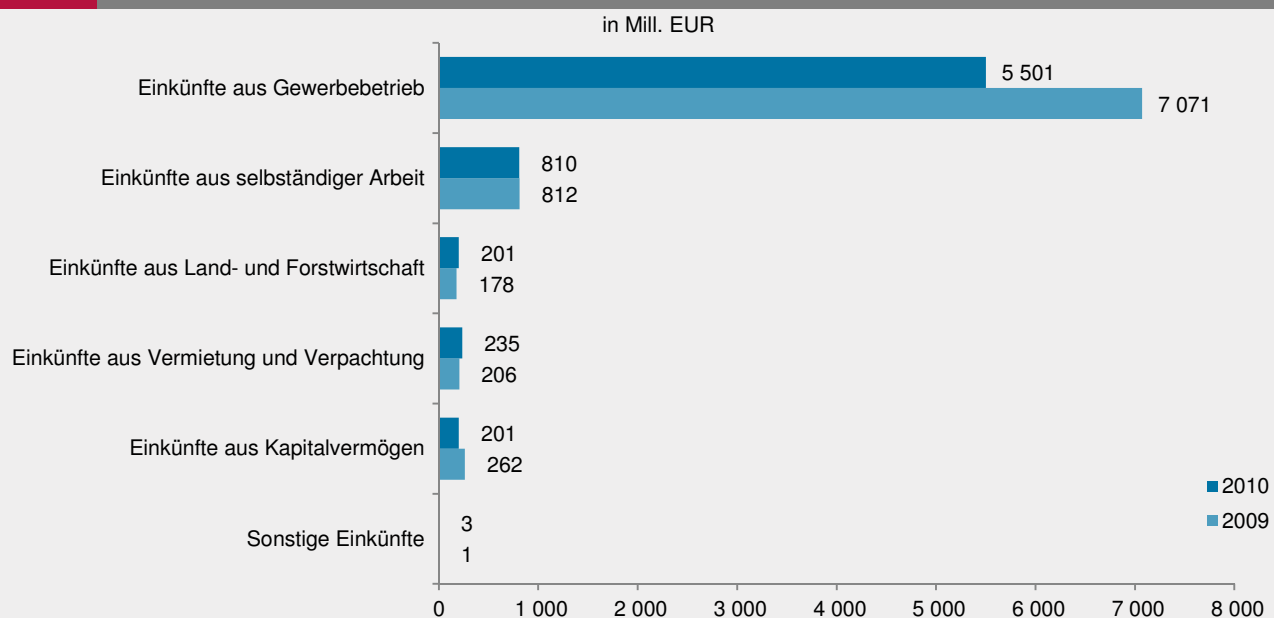
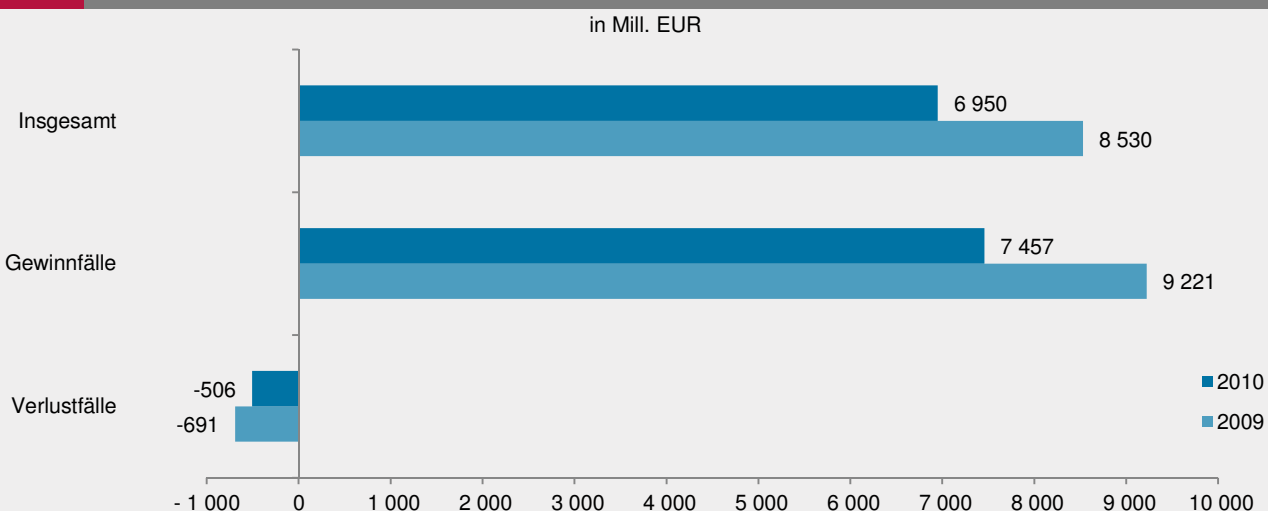
Code		Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1000 EUR		
H	Verkehr und Lagerei	511	39 006	39 075	1 385
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	269	16 336	16 396	707
50	Schifffahrt	26	2 277	2 281	65
51	Luftfahrt	12	376	378	31
52	Lagerei, Erbring von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	181	17 613	17 616	534
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	23	2 404	2 404	48
I	Gastgewerbe	1 515	36 912	37 411	4 415
55	Beherbergung	446	10 978	11 191	1 524
56	Gastronomie	1 069	25 934	26 220	2 891
J	Information und Kommunikation	830	111 736	111 879	2 211
58	Verlagswesen	130	42 536	42 536	415
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	98	17 872	18 013	264
60	Rundfunkveranstalter	10	892	892	140
61	Telekommunikation	16	5 333	5 334	36
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	443	36 476	36 478	1 047
63	Informationsdienstleistungen	133	8 626	8 626	309
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	686	1 548 192	1 617 463	2 186
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	219	.	.	864
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	2	.	.	5
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	465	96 994	165 150	1 317
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 680	339 050	345 499	11 239
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 040	812 600	815 369	2 907
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	62	32 970	33 479	183
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	337	90 793	90 848	948
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	224	17 188	17 697	626
72	Forschung und Entwicklung	30	642 857	642 857	91
73	Werbung und Marktforschung	221	23 450	23 451	622
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	142	3 642	3 867	385
75	Veterinärwesen	24	1 701	3 170	52
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 084	73 178	81 839	2 779
77	Vermietung von beweglichen Sachen	342	17 449	23 592	903
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	45	2 860	2 863	100
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	80	3 553	3 553	185
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	31	761	761	74
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	307	17 482	19 952	760
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	279	31 073	31 119	757
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversch.	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	120	3 945	4 085	290
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	223	32 860	40 782	1 043
86	Gesundheitswesen	137	30 042	37 962	833
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	35	4 636	4 637	85
88	Sozialwesen (ohne Heime)	51	-1 818	-1 817	125
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	897	18 182	18 310	3 150
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	591	1 775	1 844	2 309
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	12	242	261	29
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	43	4 767	4 768	128
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	251	11 398	11 437	684
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	691	19 997	20 137	1 708
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	52	119	119	212
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	31	1 891	1 891	69
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	608	17 988	18 128	1 427
Insgesamt		23 101	5 501 495	5 607 766	70 984

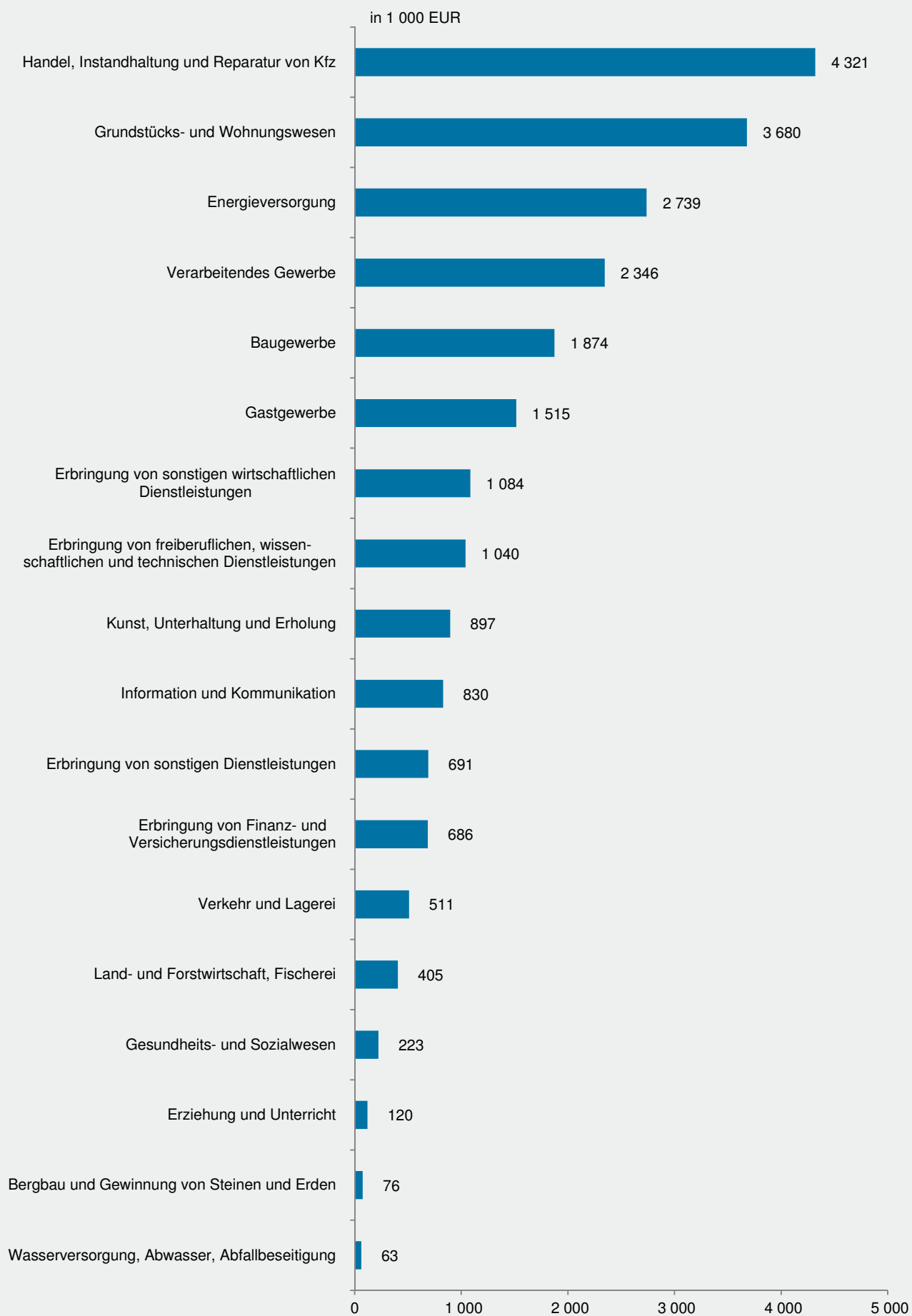
1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Positive Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	581	38 341	15	892	186	20 678	60	13 701
Kaiserslautern, St.	1 462	132 490	10	83	458	83 461	162	33 858
Koblenz, St.	1 975	162 748	15	460	692	83 343	219	63 151
Landau i. d. Pf., St.	902	43 684	43	1 400	328	19 158	83	17 824
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 693	237 822	12	215	514	189 005	185	41 220
Mainz, St.	3 615	302 123	57	1 302	1 592	162 484	380	66 092
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 078	35 633	112	3 199	324	13 904	83	13 042
Pirmasens, St.	709	51 611	5	160	258	29 952	67	19 869
Speyer, St.	789	54 314	6	113	271	32 938	84	18 223
Trier, St.	1 694	155 356	9	1 536	602	98 637	172	40 968
Worms, St.	1 044	108 774	56	3 718	323	79 595	98	21 777
Zweibrücken, St.	425	8 630	20	564	168	1 697	30	5 440
Ahrweiler	1 940	106 962	108	2 457	766	76 581	121	19 140
Altenkirchen (Ww.)	1 513	92 407	61	2 331	684	63 112	96	20 786
Alzey-Worms	1 994	107 857	429	27 698	805	33 747	121	23 245
Bad Dürkheim	2 169	137 452	352	18 196	730	92 286	124	19 669
Bad Kreuznach	2 325	118 102	268	11 476	959	67 026	155	31 890
Bernkastel-Wittlich	1 880	154 867	236	6 946	882	124 629	92	19 317
Birkenfeld	1 144	77 223	40	823	548	58 019	73	15 263
Cochem-Zell	1 087	50 998	147	3 563	481	35 171	45	8 350
Donnersbergkreis	945	34 407	97	4 298	389	18 894	47	7 838
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 580	65 754	271	11 352	775	36 310	69	15 091
Germersheim	1 480	59 116	82	7 167	577	29 826	89	16 737
Kaiserslautern	1 238	51 788	85	1 943	386	33 111	70	13 644
Kusel	660	28 928	56	1 375	279	16 050	50	9 370
Mainz-Bingen	3 184	3 055 260	461	28 081	1 096	2859 142	196	35 153
Mayen-Koblenz	3 083	279 522	158	4 757	1 291	215 080	185	35 400
Neuwied	2 514	304 186	45	1 778	1 084	255 496	164	34 433
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 640	144 089	123	2 355	744	114 415	96	21 875
Rhein-Lahn-Kreis	1 518	165 447	50	1 564	646	141 240	100	18 102
Rhein-Pfalz-Kreis	1 708	79 218	97	18 685	643	40 384	100	15 252
Südliche Weinstraße	1 930	54 001	366	20 755	753	18 294	57	8 946
Südwestpfalz	1 037	57 847	88	3 457	451	45 120	50	7 268
Trier-Saarburg	1 624	82 739	177	3 115	692	59 029	97	16 507
Vulkaneifel	892	61 337	57	1 500	452	49 509	55	7 580
Westerwaldkreis	2 568	249 390	49	1 204	1 272	204 173	156	33 920
Rheinland-Pfalz	57 620	6 950 423	4 263	200 516	23 101	5 501 495	4 031	809 939
kreisfreie Städte	15 967	1 331 526	360	13 642	5 716	814 852	1 623	355 165
Landkreise	41 653	5 618 897	3 903	186 874	17 385	4 686 643	2 408	454 774

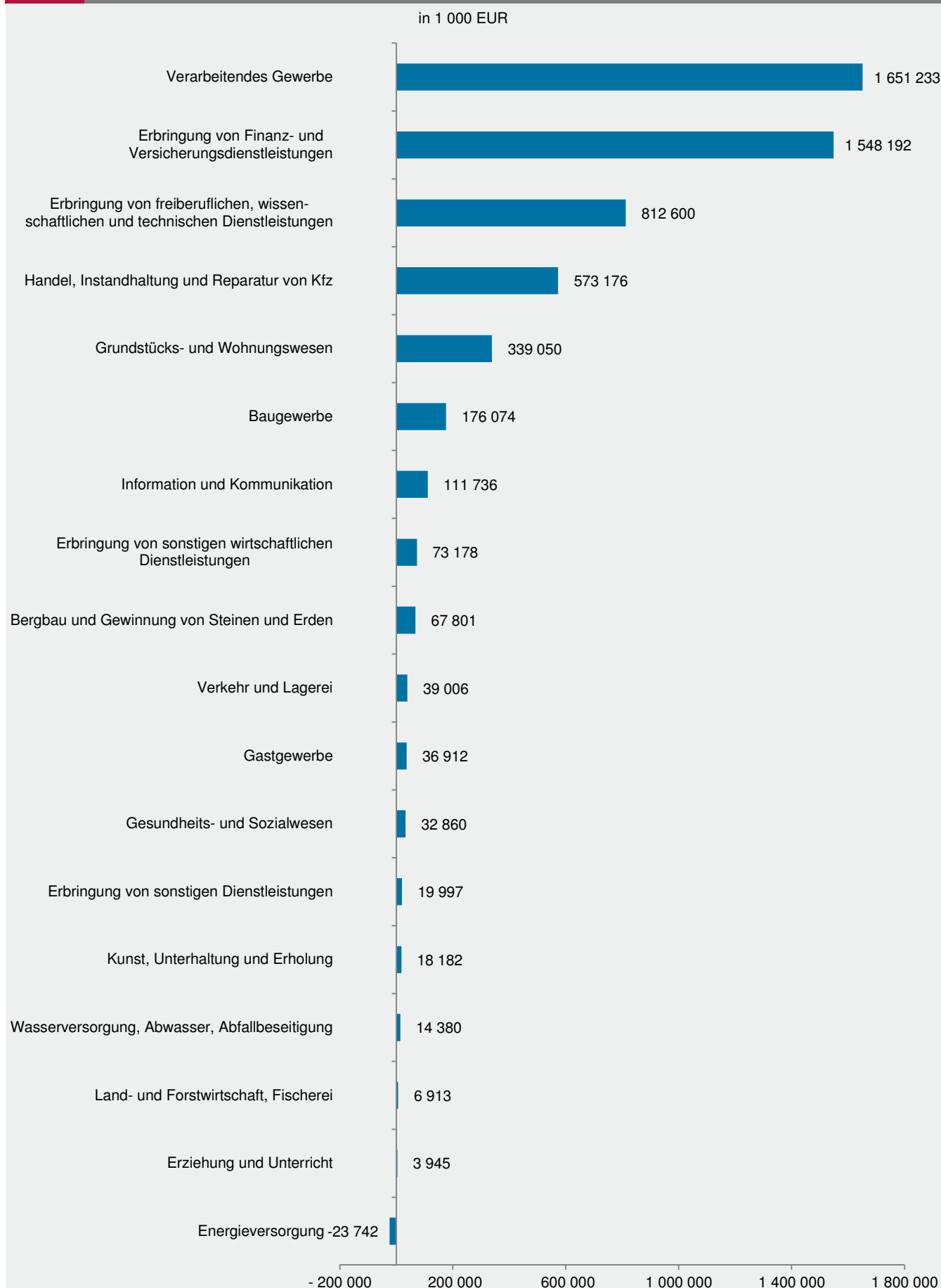
¹ Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Positive Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	89	90	318	2 978	-	-	1 473
Kaiserslautern, St.	168	2 526	844	12 579	7	- 17	4 250
Koblenz, St.	271	2 621	1 035	13 760	9	- 588	6 047
Landau i. d. Pf., St.	132	380	454	4 619	3	303	2 497
Ludwigshafen a. Rh., St.	232	516	969	6 827	11	39	11 182
Mainz, St.	509	40 170	1 542	31 960	11	114	15 148
Neustadt a. d. Weinstr., St.	143	272	559	5 060	8	156	2 853
Pirmasens, St.	83	.	378	1 002	1	.	2 003
Speyer, St.	165	.	421	2 837	2	.	2 094
Trier, St.	186	621	910	13 417	9	177	4 898
Worms, St.	118	171	566	3 445	4	68	2 923
Zweibrücken, St.	35	.	207	866	1	.	1 325
Ahrweiler	199	1 210	967	7 667	8	- 93	5 247
Altenkirchen (Ww.)	140	505	687	5 329	7	344	5 044
Alzey-Worms	168	236	695	22 893	4	38	6 030
Bad Dürkheim	291	1 729	974	5 531	4	41	5 569
Bad Kreuznach	232	1 156	950	6 563	6	- 10	6 419
Bernkastel-Wittlich	171	575	729	3 013	11	387	5 012
Birkenfeld	84	.	483	2 606	2	.	3 255
Cochem-Zell	79	398	448	3 369	4	147	2 793
Donnersbergkreis	79	140	427	3 219	3	19	2 764
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98	377	492	2 528	6	96	4 574
Germersheim	215	297	747	5 019	6	70	3 946
Kaiserslautern	87	115	712	2 900	5	75	3 060
Kusel	54	.	298	1 681	2	.	1 778
Mainz-Bingen	411	122 718	1 439	9 905	15	262	9 424
Mayen-Koblenz	318	8 892	1 456	15 418	13	- 25	8 272
Neuwied	275	4 223	1 208	8 043	10	212	6 970
Rhein-Hunsrück-Kreis	145	439	687	4 926	9	81	4 670
Rhein-Lahn-Kreis	172	.	719	2 956	2	.	4 429
Rhein-Pfalz-Kreis	262	553	878	4 314	6	30	4 469
Südliche Weinstraße	232	949	786	4 948	6	109	5 102
Südwestpfalz	82	.	455	1 629	2	.	2 726
Trier-Saarburg	129	311	657	3 831	7	- 53	4 497
Vulkaneifel	81	598	344	2 174	5	- 25	2 718
Westerwaldkreis	267	4 722	1 094	5 280	8	91	6 923
Rheinland-Pfalz	6 402	200 804	26 535	235 094	217	2 576	172 384
kreisfreie Städte	2 131	48 250	8 203	99 351	66	266	56 693
Landkreise	4 271	152 553	18 332	135 743	151	2 310	115 691

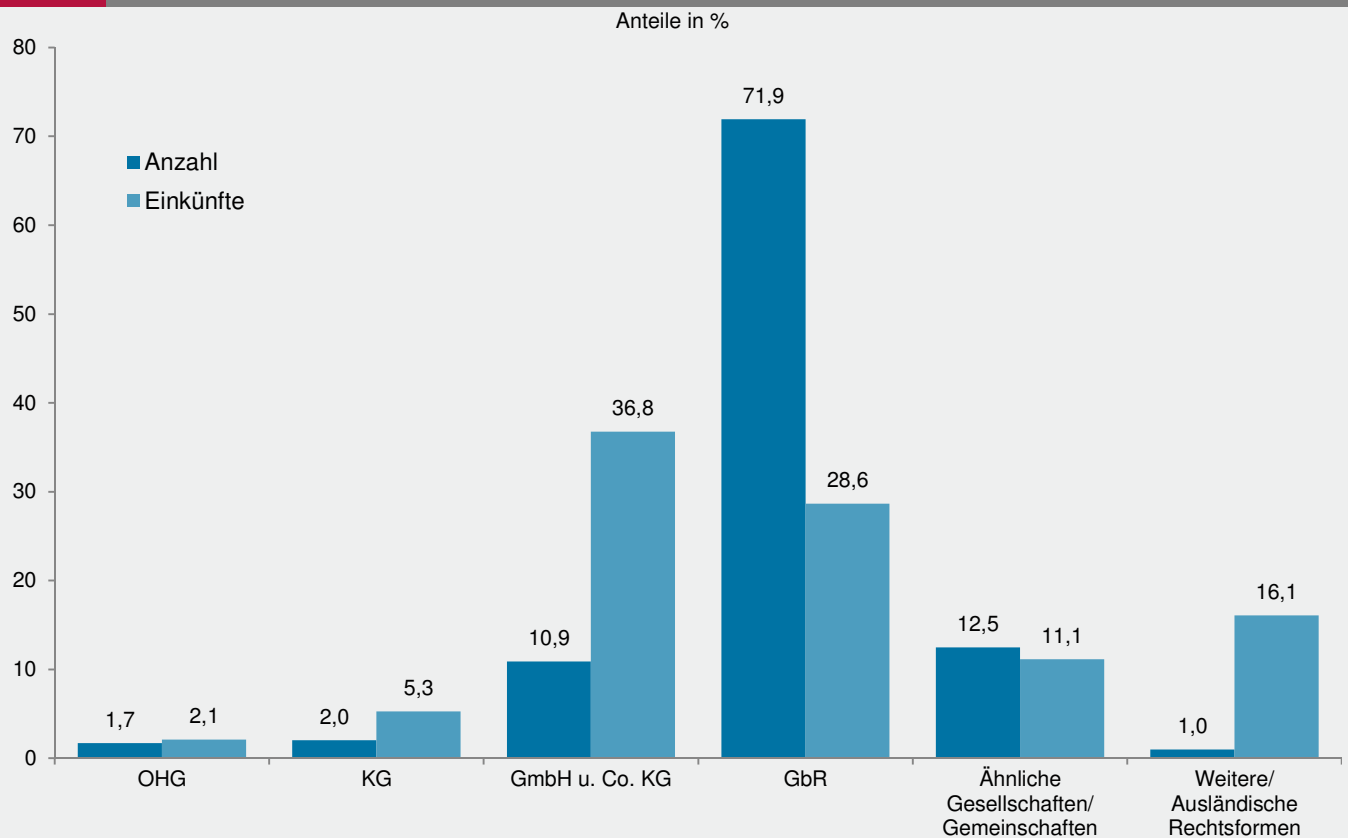
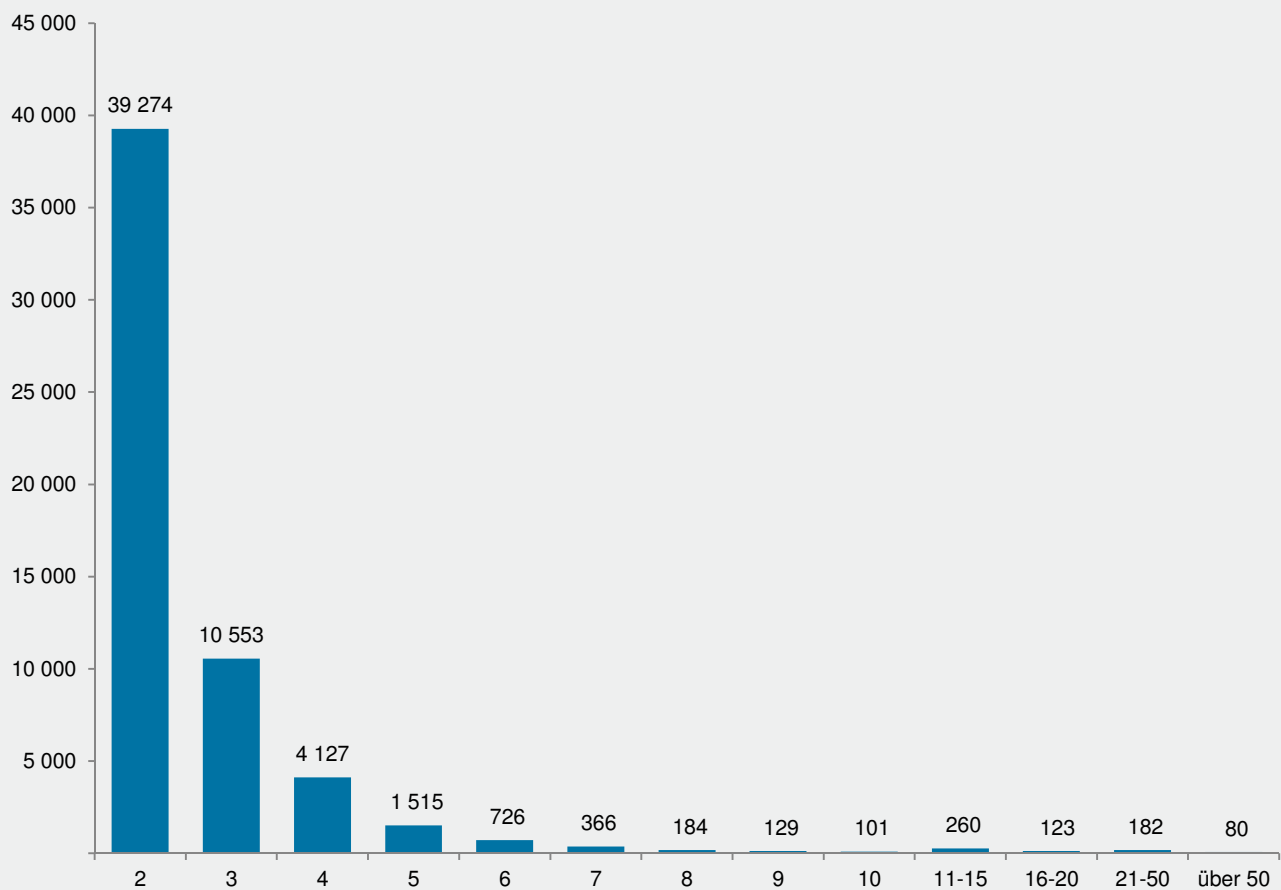
G 1
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 nach Einkunftsarten

G 2
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 und 2010 nach Einkunftsarten

G 3
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 und 2010 nach der Summe der Einkünfte




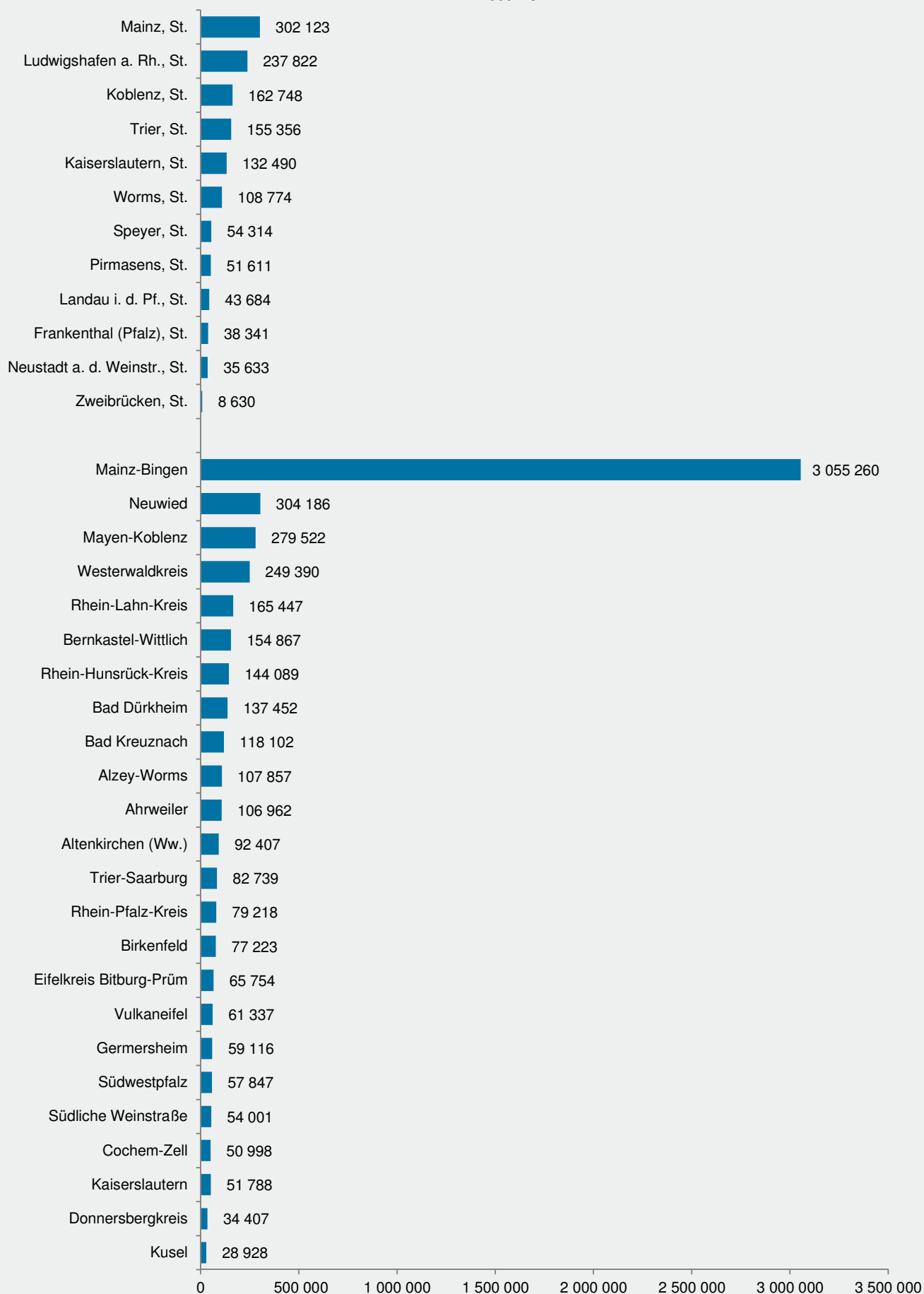
¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008

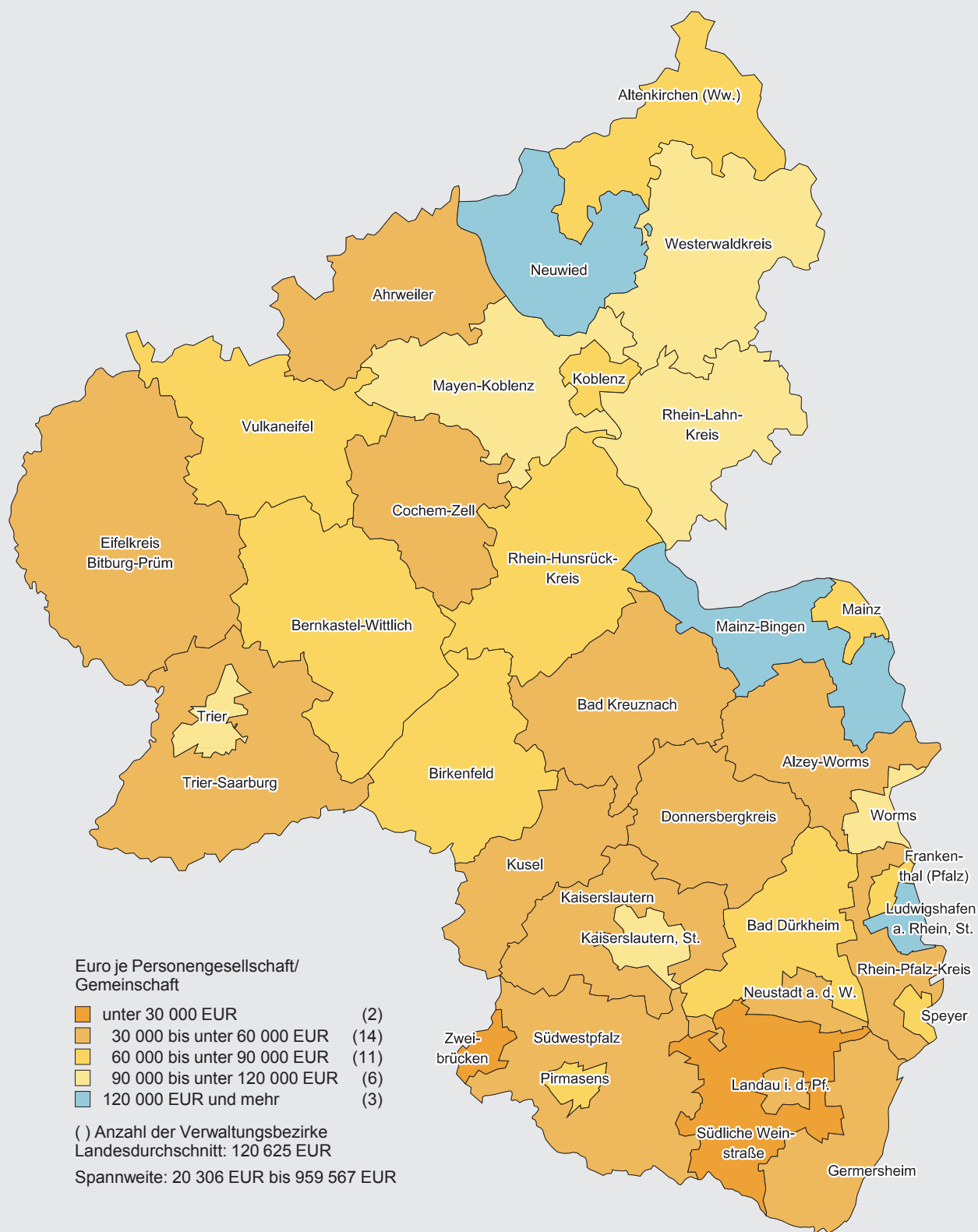


¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008

G 6
Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2010 nach Rechtsformen

G 7
Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010


in 1 000 EUR





Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.